

# Begeisterung für Bücher

## Isabel Stolzenburg ist neue Vorsitzende des Bücherei-Fördervereins

Hamm (hok). „Literatur ist nicht nur mein Beruf, sondern meine Leidenschaft“, sagt Isabel Stolzenburg. Und wer sich in ihrem Arbeitszimmer in dem Fachwerkhaus in der Ostentalallee umschaute, glaubt der Verlagskauffrau und studierten Literaturwissenschaftlerin aufs Wort. Ein riesiges Bücherregal füllt eine komplette Wandseite aus. Hier finden sich die Klassiker genauso wie moderne Romane und Werke der Chamisso-Literatur, in der Autoren aus fremden Kulturen auf Deutsch schreiben. „Literatur kann Fremdes vertraut machen, einen Beitrag zur Integration leisten und eine Begegnung auf Augenhöhe ermöglichen“, sagt Isabel Stolzenburg.

Eine Begegnung mit Büchern aller Art ermöglicht in Hamm vor allem die Stadtbücherei. Diese Institution zu fördern und damit ihre eigene Begeisterung für Bücher mit möglichst vielen Hammern zu teilen, ist für Isabel Stolzenburg ein großes Anliegen. In dieser Woche ist sie zur neuen Vorsitzenden des Freundeskreises Stadtbücherei Hamm (fsh) gewählt worden. „Die Stadtbücherei ist eine ganz besondere Bücherei“, sagt die 47-Jährige und verweist auf „die vielen Veranstaltungen, das hohe Engagement der Mitarbeiter und überdurchschnittliche gute Arbeit“. Nicht umsonst sei Hamm 2005 als Deutschlands



Literaturliebling: Isabel Stolzenburg.

Bibliothek des Jahres ausgezeichnet worden.

Der fsh unterstützt die Zentralbibliothek sowie die Bezirksbüchereien und die Autobücherei bei der Anschaffung von neuen Büchern, aber auch von Computern oder einer neuen Mikrofonanlage im Jahr 2008. Die Leseförderung, so Stolzenburg, liegt dem fsh besonders am Herzen: Für den Sommerleseclub und den Lese-Hammer werden Bücher gekauft. Gefördert wird aber nicht nur das Lesen, sondern auch das Schreiben von Jugendlichen. Die Schreibwerkstatt von Ma-

rian Gay wird genauso unterstützt wie der alle zwei Jahre stattfindende Schreibwettbewerb für junge Autoren. „Wir möchten aber die Jugendlichen noch besser erreichen“, sagt die neue fsh-Vorsitzende. Neue Impulse erhofft sie sich von den beiden neuen Beiratsmitgliedern, Song-schreiber Mario Siegesmund und Pit Siedenberg vom Netzwerk Jugendkultur. Erster Erfolg: Die Poetry Slams soll es nach einer Pause nun wieder geben.

Der fsh unterstützt zudem Veranstaltungen der Bücherei wie den Literarischen Herbst

finanziell und organisatorisch. „Den bundesweiten Vorlesefesttag organisiert diesmal der fsh alleine, weil das die Büchereimitarbeiter wegen des Umzug ins Kleist-Forum im Herbst gar nicht leisten können“, so Stolzenburg. Auch rund um den Gedenktag der Bücherverbrennung am 8. Mai werden fsh-Mitglieder wieder in Schulen Werke der 1933 verbotenen Autoren vorstellen. Isabel Stolzenburg hat diesmal Anna Seghers ausgesucht.

Ihre eigene Leidenschaft für Literatur sei in einem Dreisatz aus Zuhören, Lesen und Schreiben entstanden, erzählt die gebürtige Bonnerin. 2001, zehn Jahre nachdem sie nach Hamm gezogen ist, begann sie selbst mit dem Schreiben. 2003 wurde sie Mitglied der Hammer Autorengruppe abis-zett, die beim Literarischen Herbst, der Hammer Kultur-nacht oder dem Welttag des Buches eigene Texte zu ausgewählten Themen vorstellt. Stolzenburgs Spezialität sind Kurzgeschichten, bei der sie historische oder literarische Figuren mit Menschen aus der Jetztzeit konfrontiert. So bringt sie etwa Herzogin Anna Amalia nach dem Brand der nach ihr benannten Bibliothek in Weimar mit einen Restaurator für verkohlte Bücher zusammen. Einen Protagonisten für eine weitere Kurzgeschichte hat sie bereits: Kleist. Wen er trifft, will sie aber noch nicht verraten.



„Frauen, die lesen, sind gefährlich“, heißt ein Buch im Regal von Isabel Stolzenburg. Ist sie es auch?  
Fotos: Szkudlarek